

VII. startet mit 8:8 bei Eckartsberg II.



Na endlich es ist wieder soweit – Beläge poliert und ab an die Tische. So trafen in Zittau/Eckartsberg zwei spielhungrige Teams auf Augenhöhe aufeinander, was sich denn auch in vielen tollen 5-Satz-Spielen bemerkbar machte. Ein Sahnetag von Norbert und die Zuverlässigkeit von Lothar legten den Grundstein zum ersten Saisonpunkt.

Wir waren gespannt, wie sich das Aufrücken von Liebig in die Erste der Gastgeber auf die Spielaufstellung auswirken würde. Nun – mit dem weitgereisten alten TT-Kempen Kuhn, an 2 gesetzt, waren die Eckartsberger nicht viel schwächer, da mittleres und unteres PK bestehen blieben. So hieß es wie schon im letzten Spiel der abgelaufenen Saison für uns, einen harten Kanten zu bespielen.

Die Doppel, unsererseits in bewährter Formation – allerdings auch mit dem „bewährten“ Rückstand. Nur Albrecht/Norbert schlugen Kuhn/LeThan sicher 3:0.

2 spektakuläre 5er-Matches im oberen PK eröffneten den Einzelnachmittag. Sowohl Albrecht (gegen Kuhn) als auch Norbert (gegen Drube) behielten jeweils in der Verlängerung die Nase vorn – das war Klasse!

Gegen den starken (leider nicht aufgerückten) Troje zog sich Falk lediglich achtbar aus der Affäre, großes Pech daneben für Max, der gegen den unbequemen Jakob einen 0:2-Rückstand in erstaunlicher Manier ausglich, um dann im Endspurt doch noch zu unterliegen.

Doch Lothar (3:2 Engelmann) und Robert (3:1 Le Than) stellen mit richtig guten Leistungen die knappe MSV-Führung zum 5:4 wieder her.

Wieder ging es oben auf Biegen und Brechen über die voll Distanz. Hauchdünn unterlag diesmal Albrecht dem starken Drube. Eine taktische Meisterleistung verhalf Norbert nach schier aussichtslosem Rückstand gegen Kuhn zum umjubelten 6. MSV-Punkt.

Leider konnte auch Max gegen Troje wenig ausrichten. Falk erkämpfte gegen Noppenspieler Jakob zwar keinen Schönheitspreis, dafür aber einen weiteren wichtigen Zähler.

Schade, dass Robert nach hartem Kampf sein zweiter Punkt gegen Engelmann nicht vergönnt war. Am Nebentisch war Lothar die Ruhe selbst und ließ gegen Le Than aber auch nix anbrennen und sicherte souverän das Unentschieden.

Nun war es bereits im ersten Spiel an Doppel 1, den Gesamtsieg einzufahren. Mit Drube/Jakob stand da allerdings eine interessante Mischung im Wege. Leider fanden die Bautzner zu spät ein wirksame Mittel. Alles in allem – so war man sich einig, wohl eine gerechte Punkteteilung.

Albrecht (1,5) - Norbert (2,5) - Max - Falk (1) - Robert (1) - Lothar (2)